

# I Gute Literaturarbeit wird I kontinuierlich fortgesetzt

Der VIII. Parteitag hat hervorgehoben, daß das sorgfältige Studium der Werke der Klassiker des Marxismus-Leninismus, der Beschlüsse unserer Partei und der Dokumente der kommunistischen Weltbewegung, besonders der KPdSU, für die weitere Erhöhung der Kampfkraft der Partei, für die Entwicklung der politisch-ideologischen Standhaftigkeit und Aktivität ihrer Mitglieder und Kandidaten wachsende Bedeutung gewinnt.

Sich mit marxistisch-leninistischer Literatur zu beschäftigen, wird den Genossinnen und Genossen immer mehr zu einem Bedürfnis. In ihrer tagtäglichen Arbeit spüren sie zunehmend, daß ein höheres politisches Wissen unerlässlich ist, um die Aufgaben auf allen Gebieten des gesellschaftlichen Lebens, so auch in der ideologischen Auseinandersetzung mit dem Imperialismus, erfüllen zu können.

Es war stets ein Anliegen der Partei, jene Formen der Propagierung und Verbreitung marxistisch-leninistischer Literatur anzuwenden, die den wachsenden Ansprüchen und Bedürfnissen an das Studium unserer weltverändernden Lehre an den Parteischulen, im Parteilehrjahr und in der Massenpropaganda entspricht. Aus diesem Grunde nahm\* das Sekretariat des Zentralkomitees im Januar 1972 eine Information über die weitere Verbesserung des

Vertriebes marxistisch-leninistischer Literatur in den Grundorganisationen entgegen.

Die kontinuierliche Entwicklung der Literaturarbeit hat zu beachtlichen Ergebnissen geführt. Allein im Zeitraum von 1967 bis 1970 erschienen im Dietz Verlag insgesamt 2,2 Millionen Exemplare von Werken, Schriften und Sammelbänden von Karl Marx und Friedrich Engels sowie 3,2 Millionen Exemplare von Werken, Briefbänden und Schriften W. I. Lenins. Bis Mitte 1972 erreichten die Materialien des XXIV. Parteitages der KPdSU eine Gesamtauflage von über 1,5 Millionen und die des VIII. Parteitages unserer Partei von annähernd 5 Millionen Exemplaren. Auch die Auflagen von den Materialien der Plenartagungen des Zentralkomitees wachsen ständig an. So erschienen zum Beispiel die drei Broschüren der 5. ZK-Tagung in einer Gesamtauflage von 1,5 Millionen Exemplaren.

Den wachsenden Ansprüchen und Bedürfnissen zum Studium wurden die Genossen der Bezirks- und Kreisleitungen, die Mitglieder der Parteileitungen, die Literaturobleute, die Mitarbeiter im Dietz Verlag, im Leipziger Kommissions- und Großbuchhandel sowie im Volksbuchhandel durch ein enger werdendes Zusammenwirken gerecht. Sie gestalteten die Literaturpropaganda wirksamer. Der Umsatz an marxistisch-

## T«t\*acfc«ii zum Imperialismus • Tatsachen zum Imperialismus

### Ausbeutung durch Preisauftrieb

Mit einem schon seit Jahren ununterbrochen betriebenen inflationären Preisauftrieb versuchen die Monopole der kapitalistischen Welt, ihre Profite zusätzlich zu erhöhen. Da durch die Preissteigerungen hart erkämpfte Lohnerhöhungen der Werktätigen vielfach mehr als aufgeessen werden, wird dadurch die soziale Unsicherheit und Existenzangst weiter zugespitzt.

über das Ausmaß und die Steigerungsraten der inflationären Entwicklung gibt folgende Tabelle der prozentualen Veränderung der Verbraucher-

preise gegenüber dem jeweiligen Vorjahr Aufschluß.

Jahr	USA	BRD	Japan	Groß-britan-nien	Frank-reich	Italien
1967	+ 2,8	+ 1,5	+ 3,9	+ 2,5	+ 2,7	+ 3,2
1968	+ 4,2	+ 1,8	+ 5,4	+ 4,7	+ 4,4	+ 1,4
1969	+ 5,4	+ 2,7	+ 5,2	+ 5,5	+ 6,4	+ 2,6
1970	+ 5,9	+ 3,8	+ 7,7	+ 6,4	+ 5,5	+ 4,9
1971	+ 4,3	+ 5,1	+ 6,1	+ 9,4	+ 5,6	+ 4,9

In der BRD übertreffen seit 1970 - wie auch in anderen kapitalistischen Staaten - die Preissteigerungen das reale wirtschaftliche Wachstum. Das